

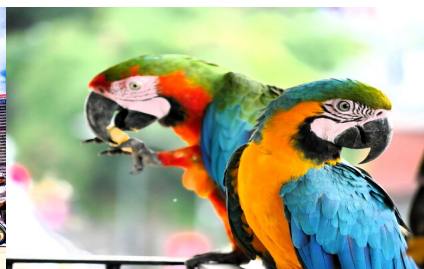
AMERIKA: VENEZUELA

MIT DEM FAHRRAD ZU DEN TAFELBERGEN

- > Bergnebelwald der Küstenkordillere: Wir besuchen Sie die Eco-Posada Casa Maria, ein ökologisches Vorzeigeprojekt und nachhaltiges Refugium.
- > Kakaoerlebnis: Lernen Sie, wie aus der Bohne feinste Schokolade wird – ein Genuss für alle Sinne.
- > Traumstrände und Entspannung pur an der Karibikküste: Genießen Sie palmengesäumte Strände im Henri Pittier-Nationalpark.
- > Kulturelle Vielfalt: Entdecken Sie das koloniale und moderne Caracas wie die Einheimischen.
- > Santa Teresa: Besuch bei einem der besten Rums der Welt
- > Naturerlebnis pur: die Gran Sabana, das Land der Tepuis und endlosen Weiten
- > Nachhaltigkeit: Wir arbeiten mit lokalen Gemeinden und ökologischen Projekten zusammen.

Auf unserer dreiwöchigen Radrundreise lernen wir die Vielfalt eines der schönsten Länder der Erde kennen: Venezuela. Wild-romantische Karibikstrände, undurchdringlicher Bergnebelwald und die endlosen Weiten der Gran Sabana mit ihren mystischen Tafelbergen warten auf uns. Die Gran Sabana ist ein magisches Land voller Kontraste: weite Savannen, goldene Graslandschaften und die majestätischen Tepuis, uralte Tafelberge, die wie Brücken zwischen Himmel und Erde wirken. Ein Ort, der nicht nur die Sinne, sondern auch die Seele berührt.

Die Reise vereint in besonderer Weise die Vielfalt des Landes
Diese Reise wird in Kooperation mit welt.bike durchgeführt.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Caracas und erste Erkundung

Gegen Mittag landet unser Flieger in Maiquetía, mit dem Tour-Bus fahren wir hinauf ins angenehm frische Caracas und werden in unsere Unterkunft im gutbürgerlichen Bezirk Chacao gebracht. Nach dem Einchecken, starten wir zu einem Spaziergang durch das historische Zentrum von Caracas: Über das Panteón und die Plaza Bolívar gelangen wir zur Plaza El Venezolano, einem beliebten Tanztreff der Caraqueños. In einer alteingesessenen spanischen Tasca beschließen wir den Abend.

Eingeschlossene Leistungen: Transfer von Flughafen zum Hotel; geführter Rundgang durch das historische Zentrum von Caracas; Übernachtung in einem Stadthotel mittlerer Kategorie in Caracas; gemeinsames Abendessen in einer spanischen Tasca

2. Reisetag: Caracas bella entspannt erradeln

Jeden Sonntagvormittag ist die Stadtautobahn „Cuta Mil“ für den motorisierten Verkehr gesperrt. Wir nutzen diese Gelegenheit und erproben hier oben, mit fantastischem Blick auf die Stadt, unsere Fahrräder. Anschließend radeln wir weitgehend über separate Radwege durch die Stadt: Vorbei an den ikonischen Wolkenkratzern des Parque Central, durch den Parque Los Caobos mit seinen Mahagonibäumen, über die Einkaufsstraße von Sabana Grande bis in unser Stadthotel.

Tour 1: Über die Cuta Mil von Altamira San Bernadino und zurück (8 Stunden; 30 km; erstes Ausprobieren der Räder; diverse Besichtigungen)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Stadthotel mittlerer Kategorie in Caracas; Frühstück

3. Reisetag: Über den grünen Ávila-Berg hinab ans Meer

Heute machen wir einen ganztägigen Ausflug zur Küste: Von unserer Unterkunft aus erreichen wir nach kurzer Strecke den Ávila-Nationalpark. Dieses bis zu 2.500 m hohe Gebirge liegt zwischen Caracas und der Karibikküste. Auf der Alten Landstraße sind wir ganz für uns allein unterwegs und genießen dabei die Natur und die Ausblicke auf die Stadt und die Karibik. Am Weg liegen aufgegebene Siedlungen und alte spanische Forts. Angekommen an der Küste winkt ein warmes Bad in der Karibik. Der Tourbus bringt uns von dort zurück zu unserer Unterkunft.

Tour 2: Von El Silencio über die Alte Landstraße an die Küste nach La Guaira (9 Stunden; 35 km, davon 7 km Anstieg; Ausblicke auf die Stadt und das Meer; alte spanische Forts; erste Bademöglichkeit)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Stadthotel mittlerer Kategorie in Caracas; Frühstück

4. Reisetag: Durch die Zuckerrohrfelder im fruchtbaren Tal von Aragua

Wir verlassen Caracas mit dem Bus und besteigen nach einer Stunde die Räder. Wir radeln durch das fruchtbare Valle de Aragua (Tal von Aragua) und gelangen nach einer Stunde zur Rumfabrik Santa Teresa. Dort nehmen wir an einem Cocktail-Workshop teil. Weiter fahren wir über La Victoria und passieren eine ehemalige Zuckerrohrfabrik der Familie Bolívar, bevor wir in La Encrucijada wieder unseren Bus besteigen. In knapp zwei Stunden Fahrzeit erreichen wir unser Quartier für die nächsten Tage, die Ecoposada Casa Maria im Bergnebelwald von Canoabo.

Tour 3: Von Las Tejerías über die Alte Landstraße nach La Encrucijada (6 Stunden; 40 km; weitgehend eben; Fahrt durch die Zuckerrohrfelder und Besichtigung einer Rumfabrik)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Cocktail-Workshop; Übernachtung in der Ecoposada Casa Maria (die Zimmerzahl ist begrenzt, EZ ggf. nicht möglich); Frühstück und Abendessen

5. Reisetag: Wo Schokolade entsteht und Kolibris schweben

Direkt nach dem Frühstück fahren wir mit dem Rad zur ökologisch wirtschaftenden Kakaopflanzung San Cayetano. Hier durchlaufen wir den gesamten Prozess von der Kakaobohne bis zur fertigen Tafel Schokolade. Auf dem Rückweg machen wir Halt im charmanten Kolonialdorf Canoabo. Am Nachmittag steht ein Ausflug zu einer Kolibrystation (wahlweise zu Fuß oder mit dem Mini-Jeep) auf dem Programm - die perfekte Gelegenheit, diese Juwelen der Natur aus der Nähe kennenzulernen.

Tour 4: Von der Casa Maria ins Valle de Canoabo und zurück (6 Stunden; 30 km; hin leicht abschüssig, zurück leichte Steigung; grüne Berge und Täler, koloniales Dorfflair)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Führung über die Kakaopflanzung und

Schokoladenproduktion; Ausflug zur Kolibrystation; Übernachtung in der Ecoposada Casa Maria (die Zimmerzahl ist begrenzt, EZ ggf. nicht möglich); Frühstück und Abendessen

6. Reisetag: Dorfleben und Eintauchen in den Nebelwald

Am Vormittag erkunden wir mit dem Rad einige nahegelegene Dörfer im Valle de Canoabo und erfahren dabei vieles zu Kultur und Geschichte der Region. Am Nachmittag gelangen wir mit dem Mini-Jeep in das Bergnebelwald-Schutzgebiet, ein Stück unberührten Primär-Nebelwalds, in dem einige endemische Arten ihren letzten Rückzugsort gefunden haben. Wir beobachten auf einer kurzen Wanderung Flora und Fauna, wer mag, kann eine 50 m hohe Baumplattform erklimmen (Kletterausrüstung wird gestellt).

Tour 5: Durch die Dörfer des Valle de Canoabo (4,5 Stunden; 40 km, hin leicht abschüssig; durch grünen Bergnebelwald und koloniale Dörfer)

Weitere enthaltene Leistungen: Ausflug zum Nebelwald-Sanktuarium; Übernachtung in der Ecoposada Casa Maria; Frühstück und Abendessen

7. Reisetag: Auf schattigen Pfaden: Valencias grüne Oasen mit dem Fahrrad entdecken

Leider heißt es Abschied nehmen von der Casa Maria. Mit dem Bus gelangen wir in anderthalb Stunden in das pulsierende Valencia. Hier erkunden wir die Sehenswürdigkeiten dieser fahrradfreundlichen Stadt und gelangen nach einer Mittagspause im berühmten Aquarium von Valencia über ruhige Nebenstrecken in das alt-ehrwürdige Thermalbad von Las Trincheras. Hier erholte sich einst schon Alexander von Humboldt von seinen Reisestrapazen. Für den Rückweg holt uns der Tourbus ab.

Tour 6: Über die Alte Landstraße ins Thermalbad von Las Trincheras (7 Stunden; 40 km, eben, leicht abschüssig; Großstadt ganz entspannt)

Weitere eingeschlossene Leistungen; Eintritt ins Valencia Aquarium; Eintritt ins Thermalbad Las Trincheras; Übernachtung in einer Posada im kolonialen Zentrum Valencias (mittlere-gehobene Kategorie); Frühstück

8. Reisetag: Durch den Bergnebelwald des Henri Pittier-Nationalparks

Mit dem Bus verlassen wir Valencia und erreichen nach gut einer Stunde den Eingang des Henri Pittier-Nationalparks. Hier besteigen wir unsere Räder und erklimmen zunächst die Passhöhe, bevor hinab geht zur Karibikküste. Die Strecke ist eine der spektakulärsten des Landes und führt durch die üppige Vegetation des Bergnebelwaldes. Unterwegs können wir mit etwas Glück Brüllaffen und andere Wildtiere sehen. Den Nachmittag verbringen wir an der palmenbestandenen Playa Grande.

Tour 7: Henri Pittier-Nationalpark - vom Parkeingang über den Berg bis ans Meer (4,5 Stunden, 35 km, davon 13 km Anstieg mit 1.000 Höhenmetern; üppige, tropische Vegetation)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einer Posada einfacher-mittlerer Kategorie in Puerto Colombia; Frühstück

9. Reisetag: Dorthin, wo der beste Kakao der Welt zu Hause ist

Heute bleiben die Räder stehen, stattdessen besteigen wir eine Lancha, das typische Fischerboot der Karibik. Unser Ausflug führt bis in das Kakaodorf Chuao, eine Insel auf dem Festland. Hier wächst der berühmte Cacao Criollo, eine der besten Kakaosorten der Welt. Wir machen eine Führung durch die Plantage und die Produktionsanlagen der Kooperative. Auf dem Weg legen wir einen Badestopp an einem einsamen Karibikstrand ein, im Dorf Chuao können wir uns bei einem Bad im Fluss erfrischen.

Eingeschlossene Leistungen: Ganztägiger Bootsausflug in das Kakaodorf Chuao; Besichtigung der Kakao-Kooperative von Chuao; Übernachtung in einer Posada einfacher-mittlerer Kategorie in Puerto Colombia; Frühstück

10. Reisetag: Erkundung der Gartenstadt Maracay

Wir verlassen Choroni und erklimmen mit dem Bus die Passhöhe. Hier besteigen wir unsere Räder und rollen gemütlich bergab bis in die Gartenstadt Maracay. Wir besichtigen die baumbestandene Plaza Bolívar, die größte des Landes, und fahren anschließend mit dem Bus bis nach Caracas.

Tour 8: Von der Passhöhe hinunter nach Maracay (4 Stunden; 25 km, Gefällestrecke von 1.600 m auf 450 m; Küstenkordilliere und Stadtleben)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Stadthotel mittlerer Kategorie in Caracas; Frühstück

11. Reisetag: Flug an den Orinoco

Mit einem Inlandsflug gelangen wir in den Süden des Landes, an den Orinoco nach Puerto Ordáz. Abhängig vom Flugplan gestaltet sich das restliche Tagesprogramm. Die Fahrräder, werden heute mit dem Bus an unser Ziel gebracht und stehen deshalb nicht zur Verfügung.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug Caracas - Puerto Ordáz; Übernachtung in einem Hotel mittlerer Kategorie in Puerto Ordáz; Frühstück

12. Reisetag: Durch den sprühenden Wald: Radtour im Parque La Llovizna

In Puerto Ordáz mündet der Rio Caroní in den Orinoco. Wir bestaunen im Parque Llovizna dieses Naturschauspiel. Anschließend radeln wir parallel zum zweitgrößten Stroms Südamerikas durch die Ebene der Llanos zu zwei alten spanischen Forts. Diese wurden einst zum Schutz vor Piratenangriffen errichtet. Zurück geht es dann mit dem Tour-Bus.

Tour 9: Zum Parque Llovizna und den Forts am Orinoco (8 Stunden; 60 km, weitgehend eben; Wasser und endlose Weiten)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Hotel mittlerer Kategorie in Puerto Ordáz; Frühstück

13. Reisetag: Das Abenteuer beginnt: Aufstieg in die Gran Sabana

Im Morgengrauen brechen wir mit dem Tour-Bus auf und fahren durch das Tiefland bis in die Hochebene der Gran Sabana. Unterwegs passieren wir Goldgräbersiedlungen wie El Dorado oder den legendären Kilometro 88. Nach dem Aufstieg (je nach Zeitplan optional mit dem Rad) sehen wir die ersten Tafelberge. Unser Ziel sind die Stromschnellen von Kamoiran, in denen wir nach unserer Ankunft ein erfrischendes Bad nehmen können.

Übernachtung in einer einfachen Unterkunft bei den Rapidos de Kamoiran; Frühstück

14. Reisetag: Im Land der Tepuis: Tafelberge und Wasserfälle

Umgeben von Tepuis, den majestätischen Tafelbergen der Gran Sabana, radeln wir heute gen Süden. Diese Landschaft inspierte einst Sir Arthur Conan Doyle zu seinem Roman "The Lost World" - Vorlage für Steven Spielbergs "Jurassic Parc". Hohe Wasserfälle, Tafelberge und spektakuläre Schluchten säumen unseren Weg. Immer wieder finden wir schöne Badestellen inmitten dieser großartigen und einmaligen Landschaft. Am späten Nachmittag erreichen wir Kumarakapay, eine Siedlung der Pemón-Indianer, wo wir übernachten.

Tour 10: Von Kamoiran bis Kumarakapay (9 Stunden; 8 Stunden, eben; Tafelberge und Wasserfälle)

Übernachtung in einer Posada einfacher Kategorie in Kumarakapay; Frühstück

15. Reisetag: Zwischen Himmel und Savanne: Weite und Wunder der Gran Sabana

Weiter gen Süden radeln wir durch diese atemberaubend schöne Landschaft. Wir machen Halt an der Quebrada de Jaspe, einer Schlucht mit einem Flussbett, das aus leuchtend-rosa Buntjaspis besteht. Unweit befindet sich der Abuela Kueka, ein heiliger Stein der Pemón-Indianer, der über viele Jahre als „Kunstinstallation“ im Berliner Tiergarten stand. Vorbei an unzähligen Wasserfällen, die immer wieder zu einem Badestopp einladen, erreichen wir schließlich Santa Elena de Uiarén, den Grenzort zu Brasilien, wo wir übernachten.

Tour 11: Von Kumarakapay an die brasilianische Grenze (9 Stunden; 70 km, eben; Weite und Tafelberge)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Campamento mittlerer Kategorie in Santa Elena de Uiarén; Frühstück

16. Reisetag: Zwischen buntem Markttreiben und leuchtenden Edelsteinen

Heute lassen wir es gemütlich angehen und erkunden Santa Elena und seine unmittelbare Umgebung. Wir beginnen auf dem Indio-Markt, wo hier heimische Pflanzen und Tiere feilgeboten werden. Im Ortszentrum besichtigen wir das Museo de Cristal - Santa Elena und seine Umgebung sind für die reichen Edelstein- und Halbedelsteinvorkommen bekannt.

Tour 12: Rund um Santa Elena (7 Stunden; 30 km, eben; Indio-Markt, Mission und Edelstein-Museum)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Campamento mittlerer Kategorie in Santa Elena de Uiarén; Frühstück

17. Reisetag: Eintauchen in die Indigene Kultur der Pemón

Wir kehren um nach Norden und genießen erneut die spektakuläre Landschaft der Tafelberge und unendlichen Weite. Dabei unternehmen wir einen Abstecher in eine Siedlung der Pemón-Indianer und lernen dort das Dorfleben und die reichen Traditionen kennen. Abends erreichen wir unser Quartier in Tumeremo

Tour 13: Teiletappe von der Quebrada de Jaspe bis zur Quebrada Pacheco (4 Stunden; 40 km, eben; Abstecher zu einer Siedlung der Pemón)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Stadthotel einfacher- mittlerer Kategorie in Tumeremo; Frühstück

18. Reisetag: Rückkehr an den Orinoco

Mit dem Bus geht es zurück bis Puerto Ordáz am Orinoco. Nach dem Einchecken bieten wir einen Ausflug mit dem Bus nach Ciudad Bolívar an. Das ehemalige Angostura liegt malerisch am Orinoco und hat das größte, erhaltene koloniale Zentrum Venezuelas. Die Sonnenuntergänge in Ciudad Bolívar vor der Kulisse des mächtigen Orinoco sind wahrhaft magisch.

Eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in einem Hotel mittlerer Kategorie in Puerto Ordáz; Frühstück; optional Ausflug nach Ciudad Bolívar

19. Reisetag: Ab an die karibische Küste

Mit einem Inlandsflug gelangen wir nach Maiquetía, Caracas. Abhängig vom Flugplan gestaltet sich das restliche Tagesprogramm (ohne Fahrräder, da diese zeitgleich mit dem Bus zurück transportiert werden). Wir übernachten bei Maiquetía in Strandnähe.

Eingeschlossene Leistungen: Linienflug Puerto Ordáz - Caracas; Übernachtung in einer Posada mittlerer Kategorie bei Maiquetía; Frühstück

20. Reisetag: Zwischen Bergen und Meer: die Costa Verde

Nachdem wir mit dem Tourbus Maiquetía verlassen haben, besteigen wir in Camuri Grande unsere Räder. Dort gibt es entlang der schroffen Steilküste einen abenteuerlichen Küstenradweg, dem wir bis zu dem Ferienort Los Caracas folgen. Den Rest der steigungsreichen und extrem kurvigen Strecke bis Urama genießen wir vom Tourbus aus. In der wunderschön, direkt am Meer gelegenen Posada Aventurama beziehen wir unser letztes Quartier. Nachmittags gehen wir an einem der traumhaften Strände baden.

Tour 14: Entlang der Küste nach Los Caracas (2 Stunden; 20 km, eben; Steilküste mit schroffen Felsen)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in der Posada Aventurama, Urama; Frühstück und Abendessen

21. Reisetag: Ein Tag im Zeichen von "Playa y Rio" (Strand und Fluss)

Mit dem Rad fahren wir durch die üppige Küstenvegetation bis nach Chuspa. Von hier aus setzen wir mit dem Fischerboot zur Playa Caribe, Chuspas verstecktem Paradies, über. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher nach Guayabal, einer traumhaft gelegenen Kaskade mit Badestelle am Fluss. Abends genießen wir den Sonnenuntergang am Strand von Urama.

Tour 15: Von Urama nach Chuspa (8 Stunden; 50 km, teilweise leichte Steigungen; satt-grüne Vegetation mit Bananen und Kakao)

Weitere eingeschlossene Leistungen: Übernachtung in der Posada Aventurama, Frühstück und Abendessen

22. Reisetag: Abschied nehmen und Rückflug

Wir starten früh morgens mit dem Bus und erreichen nach gut zwei Stunden Fahrt Maiquetía, von wo uns der Flieger in die Heimat zurückbringt.

Eingeschlossene Leistung: Frühstück

Nicht eingeschlossene Leistung: Internationaler Flug

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
31.10.2026	21.11.2026	✓	4.595 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 21 Übernachtungen im Doppelzimmer
- > 21x Frühstück
- > 6x Abendessen
- > Geführte Fahrradtouren laut Beschreibung, mit Mechaniker und Ersthelfer
- > Eintrittsgelder laut Beschreibung
- > Sämtliche Transfers innerhalb des Landes

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge bis / ab Caracas (kosten ca. 800,- Euro)
- > Einzelzimmerzuschlag: 690,- Euro

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 14

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Organisatorisches
- > Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann es zu Änderungen im Reiseverlauf kommen.
- > Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen. Falls alle Interessierten einverstanden sind, kann die Reise mit einem Kleingruppen-Zuschlag durchgeführt werden.
- > Körperliche Anforderungen
- > Wir haben 15 aktive Tage mit dem Fahrrad und legen insgesamt knapp 700 km zurück. Die längste Tagesetappe ist 80 km in weitgehend ebenem Gelände. Das Niveau ist insgesamt leicht-mittel.
- > Mancherorts stehen kleine Wanderungen (Niveau leicht-mittel) auf dem Programm. Hierfür sind leichte Wanderschuhe von Vorteil, bei Trittsicherheit empfehlen wir den Gebrauch von Wanderstöcken.
- > Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist diese Reise leider nicht geeignet.
- > Einreise und Gesundheit
- > Für die Einreise nach Venezuela ist lediglich ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass erforderlich. Impfungen sind nicht vorgeschrieben, wir empfehlen eine Gelbfieber-Impfung. Eine Malaria-Prophylaxe ist auf dieser Reise nicht erforderlich. Eine Auslandsreisekrankenversicherung ist verbindlich vorgeschrieben. Aktuelle Informationen zur Einreise finden sich auf der Seite der venezolanischen Botschaft in Berlin unter:
<https://alemania.embajada.gob.ve/>
- > Unterkünfte
- > Wir übernachten in landestypischen Unterkünften mittlerer bis gehobener Kategorie. Die Zahl der Einzelzimmer kann örtlich beschränkt sein (siehe detaillierter Reiseverlauf). Können in einzelnen Unterkünften keine Einzelzimmer gewährt werden, erstatten wir anteilig den Einzelzimmer-Zuschlag zurück.
- > Essen und Trinken
- > Venezuela hat eine vielfältige und sehr schmackhafte Küche, die auf europäischen, afrikanischen und indigenen Einflüssen basiert. Typische Nahrungsmittel sind Mais, Maniok, Kochbananen und Bohnen. Es gibt eine große Auswahl an Fisch, Meeresfrüchten und auch Fleisch (Rind, Huhn, Schwein). Frische Früchte und Salate bereichern den Speisenplan. An Getränken dominieren frisch gepresste Säfte und

- > die üblichen Softdrinks, an Alkoholika sind Bier, Wein und Rum verbreitet. Zum Frühstück wird üblicherweise Kaffee getrunken. Falls Sie Tee bevorzugen, nehmen Sie bitte ein paar Teebeutel mit.
- > Hinweis: Bitte teilen Sie uns rechtzeitig vor Reisebeginn Allergien oder Unverträglichkeiten mit.
- > Transport
- > Unser Tour-Bus bietet Platz für 30 Personen, so dass wir uns mit unserer Kleingruppe bequem breit machen können. Der Bus ist klimatisiert (die Klimaanlage wird je nach Außentemperatur ein- oder ausgeschaltet) und hat eine Musikanlage.
- > Taschengeld
- > Venezuela ist kein klassisches Billig-Reiseland. Das Preisniveau insbesondere in Caracas entspricht dem in Deutschland. Der Reisepreis beinhaltet Halbpension. Für ein Mittagessen sollten je nach Anspruch zwischen fünf und fünfzehn US-Dollar eingeplant werden. Alkoholische Getränke sind nicht im Reisepreis eingeschlossen, ein kleines Bier kostet ab einem, ein Glas Wein um die fünf US-Dollar.

Generelle Hinweise

- > Organisatorisches
- > Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann es zu Änderungen im Reiseverlauf kommen.
- > Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen. Falls alle Interessierten einverstanden sind, kann die Reise mit einem Kleingruppen-Zuschlag durchgeführt werden.
- > Körperliche Anforderungen
- > Reise mit leichten bis mittleren Radetappen bis zu maximal 80 km, bis auf wenige Ausnahmen weitgehend im ebenen Gelände. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist diese Reise leider nicht geeignet.
- > Einreise und Gesundheit
- > Für die Einreise nach Venezuela ist lediglich ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass erforderlich. Impfungen sind nicht vorgeschrieben, wir empfehlen eine Gelbfieber-Impfung. Eine Malaria-Prophylaxe ist auf dieser Reise nicht zwingend erforderlich. Eine Auslandsreisekrankenversicherung ist verbindlich vorgeschrieben. Aktuelle Informationen zur Einreise finden sich auf der Seite der venezolanischen Botschaft in Berlin unter:
<https://alemania.embajada.gob.ve/>
- > Unterkünfte
- > Wir übernachten in landestypischen Unterkünften einfacher, mittlerer und gehobener Kategorie. Die Zahl der Einzelzimmer kann örtlich beschränkt sein (siehe detaillierter Reiseverlauf). Können in einzelnen Unterkünften keine Einzelzimmer gewährt werden, erstatten wir anteilig den Einzelzimmer-Zuschlag zurück.
- > Essen und Trinken
- > Venezuela hat eine vielfältige und sehr schmackhafte Küche, die auf europäischen, afrikanischen und indigenen Einflüssen basiert. Typische Nahrungsmittel sind Mais, Maniok, Kochbananen und Bohnen. Es gibt eine große Auswahl an Fisch, Meeresfrüchten und auch Fleisch (Rind, Huhn, Schwein). Frische Früchte und Salate bereichern den Speisenplan. An

Getränken dominieren frisch gepresste Säfte und die üblichen Softdrinks, an Alkoholika sind Bier, Wein und Rum verbreitet. Zum Frühstück wird üblicherweise Kaffee getrunken. Falls Sie Tee bevorzugen, nehmen Sie bitte ein paar Teebeutel mit.

- > Hinweis: Bitte teilen Sie uns rechtzeitig vor Reisebeginn Allergien oder Unverträglichkeiten mit.
- > Transport
- > Wir sind in einem landestypischen Reisebus unterwegs, der 30 Personen bietet. Der Bus ist klimatisiert (die Klimaanlage wird je nach Außentemperatur ein- oder ausgeschaltet) und hat eine Musikanlage.
- > Taschengeld
- > Venezuela ist kein klassisches Billig-Reiseland. Das Preisniveau insbesondere in Caracas entspricht dem in Deutschland. Der Reisepreis beinhaltet durchgehend Frühstück und sechs Mal Abendessen. Für ein Mittagessen sollten je nach Anspruch zwischen fünf und fünfzehn US-Dollar eingeplant werden. Alkoholische Getränke sind nicht im Reisepreis eingeschlossen, ein kleines Bier kostet ab einem, ein Glas Wein um die fünf US-Dollar.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.